

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 213.

Donnerstag den 1. August.

1861.

Erinnerung an Abführung der Grundsteuern.

Am 1. August d. J. wird der dritte Termin der Grundsteuern fällig, welcher nach der zu dem Gesetze vom 11. Decbr. 1860 erlassenen Ausführungs-Verordnung vom 12. desselben Monats mit **Zwei Pfennigen** von jeder Steuer-Einheit zu entrichten ist.

Die betreffenden hiesigen Steuerpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge von diesem Tage an und **spätestens binnen 14 Tagen** nach demselben bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier pünctlich zu bezahlen, in dem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Zwangsmittel gegen die Restanten eintreten müssen.
Leipzig, den 31. Juli 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Bekanntmachung.

Von heute an wird die eine Seite der **Gerberstraße** wieder für den Fahrverkehr geöffnet, und es hat bis auf weitere Anordnung alles Fuhrwerk **hinaus durch die Gerberstraße, herein durch die Rosenthalgasse** zu fahren.

Der Transport von Langholz kann nur hinauswärts stattfinden.
Leipzig am 1. August 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger. Schleißner.

Obst-Verpachtung.

Die diesjährigen Obstnutzungen der städtischen Chausseen und der Anpflanzungen auf den Wiesen vor dem Flosthore sollen an den Meistbietenden gegen baare Zahlung, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, so wie jeder anderen Verfügung, verpachtet werden. Es haben darauf Reflectirende

Dienstag den 6. August früh 9 Uhr in der Marstall-Expedition sich einzufinden, ihre Gebote zu thun und sodann weiterer Nachricht sich zu gewärtigen.
Leipzig, den 27. Juli 1861.

Des Rathes Deputation zu den Chausseen.

Bekanntmachung.

Hoher Anordnung gemäß findet gegen das Ende jedes akademischen Halbjahres eine Revision der Universitätsbibliothek statt. Hiernach werden die Herren Studierenden, welche Bücher aus derselben geliehen haben, aufgefordert, diese vom 1. bis 3. August, alle anderen Herren Entleiher aber an den drei ersten Tagen der nächstfolgenden Woche, vom 5.—7. August, gegen Zurücknahme der Empfangsbescheinigungen abzuliefern.
Leipzig, am 30. Juli 1861.

Die Verwaltung der Universitätsbibliothek.

Bekanntmachung.

Vom 1. October dieses Jahres an wird die Sattlerwerkstelle in dem hiesigen königlichen Postwagenremisengebäude miethfrei und wird Solches mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß diejenigen Sattlermeister, welche sich um die miethweise Ueberlassung der bezeichneten Räumlichkeiten, beziehentlich der dazu gehörigen, jedoch erst später miethfrei werdenden Wohnung, so wie um die Uebertragung der betreffenden Arbeitslieferungen für die Postverwaltung bewerben wollen, ihre diesfälligen Anträge Behufs der weiteren Contractverhandlungen, unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse und Bescheinigungen über Leumund, Geschicklichkeit und Vermögensverhältnisse ehebaldigst und längstens bis zum Ablauf des Monats August dieses Jahres bei der königlichen Ober-Post-Direction anzubringen haben.
Leipzig, den 30. Juli 1861.

Königliche Ober-Post-Direction.
von Zahn.

Ein Ueberblick über Sachsens Industrie*).

Daß Sachsen ein ganz außerordentlich gewerblustiges Land ist, dieser Ruhm ist durch die Welt verbreitet. Die sächsische Industrie zeichnet sich nun zwar nicht durch so großartige Anlagen oder so massenhaftes Capital aus wie z. B. die englische, sie erfreut sich aber doch verschiedener günstiger Bedingungen für ihr Bestehen und ihre fernere Entwicklung; die nördliche Abdachung des südlichen Grenzgebirges giebt reiche Wasserkräfte, die Arbeitsamkeit und Genügsamkeit der Bevölkerung ist sprichwörtlich geworden, die Bodencultur und der Schoos der Erde bietet Roh-

stoffe und Brennmaterialien, die Verkehrswege sind zahlreich und in gutem Zustande.

Gegenwärtig giebt es in Sachsen 100 Actien-Unternehmungen mit mehr als 50 Mill. Thlr. Stammcapital. Die Vergrößerung der Betriebskräfte ist in großartigem Maßstabe vor sich gegangen. Im Jahre 1846 gab es 197 Dampfmaschinen (mit 7455 Pferdekräften), im Jahre 1856 schon 550 Dampfmaschinen, und jetzt wird die Zahl derselben wohl auf 700 gestiegen sein. Bei der sächsischen Industrie sind selbstständig beschäftigt 250,000 Personen, ihren Unterhalt finden bei ihr und durch sie 700,000 Personen. Der Gesamtumsatz beläuft sich auf 60 Mill. Thlr. jährlich; zieht man davon $\frac{2}{3}$ für Rohstoffe und $\frac{1}{12}$ als Capitalzins ab, so verbleibt die Summe von 31 Millionen Thaler für Arbeitslöhne. —

*) Im Auszuge nach einem längeren vortrefflichen Aufsatze des Herrn Gewerbschullehrers Kohl in Chemnitz in der „Deutschen Gewerbezeitung.“